

* (Neuerliche Massenschließungen unter den Gastwirten.) Nachdem, wie erinnerlich, schon vor etwa einem halben Jahre eine Massenschließung von Gastwirtschaften stattgefunden hat, hat der andauernde Mangel an Lebensmitteln nun abermals eine Reihe kleinerer Geschäfte zum Zusperren gezwungen. Gegenwärtig werden infolgedessen von den 3800 Gastwirtschaften Wiens etwa 20 bis 30 per Bezirk geschlossen sein. Ueber die Gründe der Sperre teilt uns der Vorsteher der Genossenschaft Herr Glüd folgendes mit: „Bieviele der kleineren Wirte gegenwärtig geschlossen haben, kann ich nicht genau angeben; es wird aber wohl eine bedeutend große Zahl der kleineren, finanziell weniger widerstandsfähigen gewesen sein. Die meisten unsrer Gastwirtschaften sind ja leider Gottes auf den Sleichhandel angewiesen, weil die normalen Zufuhren an Fett und Erdäpfeln fast null sind; da bei den kleineren Leuten weder der Wirt noch die Gäste die enormen Sleichhandelspreise aushalten können, so werden sie eben durch diese trostlose Zeit, die nur der finanziell Kräftige aushalten kann, zusperren müssen, wenn nicht der Kohlenmangel schon früher den ganzen Betrieb ein Ende setzt!“